

# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.  
Цена на годовое изданіе . . . . . 3 руб.  
Съ пересылкою по почтѣ . . . . . 5 " "  
Съ доставкою на домъ . . . . . 4 " "  
Подписка принимается въ редакціи сихъ Вѣдомостей въ замѣ.

Die Libl. Gouv.-Zeitung erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.  
Der Abonnementspreis beträgt . . . . . 3 Rbl.  
Mit Uebersendung per Post . . . . . 5 " "  
Mit Uebersendung in's Haus . . . . . 4 " "  
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.  
Плата за частныя объявленія:  
за строку въ одинъ столбецъ . . . . . 8 коп.  
за строку въ два столбца . . . . . 16 "

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Topographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Anzerate beträgt:  
für die einfache Zeile . . . . . 8 Kop.  
für die doppelte Zeile . . . . . 16 "

## Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXIII. Jahrgang.

№ 48.

Понедѣльникъ 29. Апрѣля. — Montag 29. April.

1885.

### Официальная Часть. Officieller Theil.

#### Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Іоганъ Гедвилъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 24. Августа 1883 г. за № 4163 потерянь, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону. № 5224. 2

Da der preussische Unterthan Johann Gedwill die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 24. August 1883 sub Nr. 4163 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5224. 2

Прусскій подданный Гейнрихъ Шаафъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 17. Декабря 1881 г. за № 7113 потерянь, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da der preussische Unterthan Heinrich Schaaf die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga d. d. 17. December 1881 sub Nr. 7113 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5519. 3

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата отъ 8. Марта 1885 года за № 1420 ссылается въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Іосифъ Лгодинскій, который примѣтами росту 2 арш. 3¼ верш., тѣлосложенія слабаго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтло-русые, глаза сѣрые, носъ продол. прямой, ротъ умѣренный, под-

бородаго круглый, лице продолговатое чистое, отъ роду ему около 25 лѣтъ; особыя примѣты: Саади на лѣвой голени коричневое пятно.

О чемъ Лифляндскимъ Губернскимъ Правленіемъ объявляется для всеобщаго свѣдѣнія съ тѣмъ, чтобы открывшіеся какіе либо родственники, либо общество означеннаго бродяги предъявили свои требованія на него съ надлежащими доказательствами въ узаконенный двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ Вѣдомостяхъ. № 1898. 2

Ауф Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Rathes ist der Bagabund Josef Jagodinsky nach Sibirien zur Niederlassung zu verenden.

Derfelbe ist 2 Rsch. 3¼ Wersch. groß, von schwächlichem Körperbau, hat hellbraunes Haupthaar und Augenbrauen, graue Augen, eine längliche Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes längliches Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt; besondere Merkmale: Finten auf dem linken Schienbein einen braunen Fleck.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Hinzufügen, daß etwaige Verwandte oder die Gemeinde des besagten Bagabunden ihre Reclamationen in Betreff desselben im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck dieser Publication in den Senatsanzeigen anzumelden haben. Nr. 1898. 2

#### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 5. Апрѣля с. г. по выбору на Ландтагъ Эдельскаго дворянства утверждены въ должностяхъ: бывшій приходскій судья А. фонъ Экеспаре-Эйкюль Эдельскимъ уѣзднымъ судьей, состоящіе по нынѣ въ должностяхъ Э. Баронъ Полкенъ-Каунипе первымъ и А. фонъ Гильденштуббе-Ней-Кармелъ вторымъ ассессоромъ и дворянинъ Э. фонъ Гильденштуббе-Лулуе секретаремъ Эдельскаго уѣзднаго крестьянскаго суда.

Mittels Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 5.-April s. sind nach stattgehabter Wahl auf dem Landtage der Defesschen Ritterschaft der ehemalige Kirchspielsrichter A. von Ekspare-Eicküll als Defesscher Kreisrichter, die bisherigen Assessoren E. Baron Polken-Kaunippe und A. von Gildenstube-Neu-Carmel als 1. resp. 2. Assessor und der Edelmann Ernst von Gildenstube-Lulup als Secretair des Defesschen Kreisgerichts bestätigt worden. Nr. 2370.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Нохуму Сролю Куртману дальнѣйшее содержаніе скотобойни Колпакова, расположенной въ Московской части по большой Паласадной улицѣ за № 27, впредь до устройства всеобщей городской скотобойни. № 2619.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Nochim Sroll Kurzman die Concession zur weiteren Fortführung des im Moskauer Stadttheile an der großen Palisadenstraße sub Nr. 27 belegenen Kolpakowschen Schlachthauses bis zur Errichtung eines allgemeinen städtischen Schlachthauses ertheilt worden. Nr. 2619.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ приписаннаго къ Ляшкову еврея Шолема Абрамовича Грода, 32 лѣтъ, состоящаго подъ свѣдѣніемъ за растрату, и въ случаѣ отысканія выслать его въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата. № 2545. 2

In Folge Unterlegung des Rigaschen Rathes werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle Polizeibehörden Livlands beauftragt, nach dem wegen Verschleuderung in Untersuchung stehenden zu Linow verzeichneten Erbräer Scholem Abramowitsch Grod, welcher 32 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle vor die Criminal-Deputation des erwähnten Rathes zu fihren. Nr. 2545. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ приписаннаго къ ливнію Лаубернъ Карла Лалпинга, 30 лѣтъ, лютеранскаго исповѣданія, состоящаго подъ свѣдѣніемъ за распространеніе фальшиваго кредитнаго билета, и въ случаѣ отысканія выслать его упомянутый Ландгерихтъ.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem wegen Veranlagung eines falschen Creditbilletts in Untersuchung stehenden, zum Gute Lanbern verzeichneten Carl Lapping, welcher 30 Jahre alt und lutherischer Confession ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle an das erwähnte Landgericht anzufenden. Nr. 2547. 2

Саммтliche Polizei-Autoritäten Livlands werden vom Rigaschen Ordnungs-

gerichte hierdurch ersucht, nach den bisher in Stockmannshof und Clauenstein wohnhaften Brewy Galitzky, welcher hiersebst wegen Pferdediebstahls in Untersuchung steht, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben arrestlich anher zu fihren.

Riga-Ordnungsgericht, den 22. April 1885. Nr. 4702. 2

#### Прокламы. Proclama.

Auf das am 24. August 1881 dem Unteroffizier Jwan Wassiljew Raschtschepkin öffentlich aufgetragene, im 2. Hypothekenbezirke der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 643, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 471A belegenes Immobilien sind u. A. am 13. December 1868 für den Behrend Heinrich Wulff ein Capital im gegenwärtigen Restbetrage von 300 Rbl. und am 20. Juni 1875 für den Müllermeister Ernst Major 700 Rbl. öffentlich aufgeschrieben worden.

Wenn nun nach Angabe des früheren Besitzers des bezeichneten Immobilien, des Kaufmanns Johann Friedrich Rauping die in Rede stehenden Schuldposten bereits bezahlt worden sind und wenn die stattgehabte Bezahlung dieser Forderungen durch die actenmäßig befähigten Erklärungen der früheren Vertreter der genannten inzwischen verstorbenen Obligationsgläubiger bescheinigt erscheint, wenn ferner die der Forderung des Ernst Major zu Grunde liegende Urkunde zur Acte gebracht, aber noch nicht mit der erforderlichen Quittung und resp. Attestation versehen worden ist, dagegen die Obligationenurkunde des Behrend Heinrich Wulff nach Angabe des Impetranten Rauping trotz sorgfältiger Nachforschungen nicht hat aufgefunden werden können, so werden auf Antrag des mehrgenannten Rauping, welcher urtheilsmäßig verpflichtet worden ist, die Löschung der obigen Hypothekenposten herbeizuführen, die Erben des Behrend Heinrich Wulff und des Müllermeisters Ernst Major, sowie alle Diejenigen, welche sonst Ansprüche auf die obigen Obligationen-capitalien zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen Jahr und Tag, d. i. spätestens bis zum 25. Mai 1886 mit den erforderlichen Belegen bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts zu melden, und zwar bei der Verwarnung daß widrigenfalls die vorstehend bezeichneten Capitalien für getilgt erachtet werden sollen und die Löschung des für den Behrend Heinrich Wulff aufgeschriebenen Capitals im Restbetrage von 300 Rbl.

in den Hypothekenbüchern gestattet, bzw. die zur Acte gebrachte Urkunde über die Forderung des Ernst Major im Betrage von 700 Rbl. mit dem erforderlichen Exgrosationsattestate versehen werden wird. Nr. 841. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 10. April 1885.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Jellin werden alle Diejenigen, welche an den verstorbenen hiesigen Kaufmann Carl Gustav Peterson, oder an dessen insolvente Nachlassmasse irgend welche Ansprüche oder Forderungen zu formiren haben, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Forderungen binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 1. October 1885 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß die nach Ablauf dieser peremptorischen Frist sich Meldenden nicht weiter gehört, sondern mit ihren Forderungsansprüchen an defunctum C. G. Peterson, oder dessen insolvente Nachlassmasse präcludirt und abgewiesen werden sollen.

Zugleich wird allen Denjenigen, welche dem verstorbenen Herrn Kaufmann C. G. Peterson, oder der insolventen Nachlassmasse desselben, irgend etwas schulden, oder aber von defuncto, resp. zu dessen vorbezeichneten Nachlassmasse gehörige Gelder, Pfandobjecte und sonstige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hierdurch aufgegeben, daß sie, zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung, binnen acht Wochen a dato hierüber die schuldige Anzeige bei diesem Rathe zu machen und die schuldigen Gelbbeträge, bei Strafe executivischer Weitreibung derselben, dieser Behörde einzuzahlen haben. Nr. 543. 1

Jellin-Rathhaus, am 1. April 1885.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reußen etc. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Schwahn, Erbbesitzer des im Adjämündschen Kirchspiels des Riga'schen Kreises belegenen, Kolzenschen Bauge-Gesinde's hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörchlande des Gutes Kolzen gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Bauge-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Bange, groß 16 Thlr.

9 Gr., dem Bauer Carl Sefflin, für den Preis von 3271 Rbl. S. Wolmar, den 1. April 1885.

Nr. 647. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Schwahn, Erbbesitzer des im Adjämündschen Kirchspiels des Riga'schen Kreises belegenen, Adjämündschen Anzigt-Gesinde's hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörchlande des Gutes Adjämünde gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe seinem Sohn Mikkel Schwahn als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Anzigt-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Anzigt, groß 16 Thlr. 28 Gr., sowie 8<sup>11/25</sup> Doffstellen Hofesland, dem Bauer Mikkel Schwahn, für den Preis von 4000 Rbl. S. Wolmar, den 1. April 1885.

Nr. 651. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. thut das Wenden-Wallische Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Aug. J. v. Pander, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiels belegenen Gutes Noetkenshof hiersebst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehörchlande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem unten genannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, — als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei

diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekensstück constituiert, dem resp. Käufer als alleigenes, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Teikmann, groß 13 Thlr., auf den Jacob Grabauß, für 1975 R. S. Wenden, den 8. März 1885.

Nr. 189. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. bringt das Pernau-Jellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weiland Herrn Hofraths und Ritters Ludwig v. Nathles, Erbbesitzer des im Gr. St. Johannis'schen Kirchspiels des Jellinschen Kreises, belegenen Gutes Rahmes, hiersebst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernau-Jellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. September 1885, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Weikseide Nr. 18, groß 12 Thaler 65 Gr., dem Bauer Karel Marro, für den Preis von 4500 Rbl. S. Publicatum, Jellin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 684. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. bringt das Pernau-Jellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Julius von Nasackin, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiels des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Wahrenorm, hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp.

Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Pernau-Jellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. September 1885 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Naisbo Michel Nr. 13, groß 10 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Johann Krusum, für den Preis von 1500 Rbl. S. Publicatum, Jellin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 692. 2

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Jellinschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Jellinschen Kreise und St. Johannis'schen Kirchspiele unter dem Gute Woiseck belegene 13 Thlr. 61 Gr. große und auf den Namen des Jaan Kampus hiersebst eingetragene Grundstück Käs I. Nr. 201 desfallsiger rechtskräftiger oberrichterlicher Entscheidung vom 27. Januar 1882 sub Nr. 193 gemäß, in den Besitz des Jaak Kampus nunmehr übergehen solle und werden daher mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können verneinen sollten, desmittelst aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 18. September 1885 bei dieser Behörde zu verlantharen und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solcher nicht weiter gehört werden sollen und das Grundstück an den Jaak Kampus zu dessen unumschränktem Besitz diessseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Jellin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 699. 2

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Pernauschen Kreise und Hallist'schen Kirchspiele unter dem Gute Pennicküll belegene Grundstück Cewersti, welches dem im Jahre 1881 gestorbenen Jaan Groß gehört, zufolge von den Erben desselben abgeschlossenen und gerichtlich bestätigten desfallsigen Transacts, nunmehr in den Besitz des Sohnes defuncti Namens Märt-Groß übergehen solle und werden daher mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank und der resp. transactmäßigen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können verneinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato d. i. spätestens bis zum 18. September c. bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß



alle diejenigen, die sich in dieser Zeit nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt, darin gewilligt haben, daß besagtes Grundstück dem Markt Groß zu dessen vollem unumschränkten Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Tellin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 711. 3

Von Einem Kaiserlichen Bernauischen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Bernauischen und Hallischen Kirchspiele unter dem Gute Bernauisch belegene Grundstück Willemi Nr. 34, welches auf den Jaan und Jaak Töötson hier verzeichnet steht, nachdem der Jaan Töötson zufolge rechtskräftig erkannter desfalliger gerichtlicher Entscheidung vom 15. Mai 1861 sub Nr. 600 aus dem Mitbesitze qu. ausgeschlossen worden, der Jaan Töötson aber am 16. März 1884 gestorben ist, auf Grund vor Gericht anerkannten Testaments defuncti nunmehr in das Eigenthum des ältesten Sohnes desselben, Namens Jaak Töötson übergehen solle und werden daher, mit Ausnahme der Livländischen Bauer - Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, alle diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 18. September c. bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, die sich in dieser Zeit nicht gemeldet, stillschweigend und ohne Vorbehalt darin gewilligt haben, daß besagtes Grundstück samt Appertinentien dem Jaak Töötson zu dessen vollem unumschränkten Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Publicatum, Tellin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 717. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. bringt das Bernau-Tellinische Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Ordnungsrichter Karl von Ditmar, Erbbesitzer des im Bernauischen Kirchspiele des Bernauischen Kreises belegenen Gutes Kervo, hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Bernau-Tellinische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. September 1885 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne

allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

- 1 Nömmen Nr. 20, groß 8 Thlr. 39<sup>108</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Jaan Lehmman, für den Preis von 2600 Rbl. S.
- 2 Kasika Nr. 22, groß 10 Thlr. 81<sup>102</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Mats Treimann, für den Preis von 3600 Rbl. S.
- 3 Perri Nr. 23, groß 13 Thlr. 1<sup>11</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Jaan Süßlich für den Preis von 3500 Rbl. S.
- 4 Laane Nr. 30, groß 10 Thlr. 30<sup>112</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Gustav Stümper, für den Preis von 2800 Rbl. S.
- 5 Verbi Nr. 33, groß 19 Thlr. 89<sup>97</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Michel Neiblich, für den Preis von 3900 Rbl. S.
- 6 Wammaale Nr. 37, groß 15 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Gustav Bach, für den Preis von 3300 Rbl. S.
- 7 Jättama Nr. 38, groß 13 Thlr. 18<sup>4</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Jacob Kaumann, für den Preis von 2000 Rbl. S.
- 8 Raja Nr. 55, groß 15 Thlr. 5<sup>1</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Hans Jafon, für den Preis von 3200 Rbl. S.
- 9 Wammaane Nr. LXX, groß 8 Thlr. 32<sup>70</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Jaan Willig, für den Preis von 2400 Rbl. S.
- 10 Jallaka Nr. XCIX, groß 10 Thlr. 42<sup>15</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Michel Bahig, für den Preis von 2400 Rbl. S.
- 11 Linnomängi Nr. C, groß 17 Thlr. 30<sup>90</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Jurri Mielde, für den Preis von 3300 Rbl. S.

Publicatum, Tellin-Kreisgericht, den 20. März 1885. Nr. 760. 3

Laubonas pagasta teefa (Zehnu aprinki) ifludina fchejeenes Jurs Baris ar feemu Maiju kureem pascheem behrnu nau, pehz schahs teefas protokola no fcho gada 10. Aprili ar Nr. 148 ir pee fcho pagasta peederiga Ansha Ndra un feewas Annas dehlu Peteri Ndrun, dsmufchu 3. Martā 1878 gadā par adoptio dehlu peenehmufchi, kamdehl teef usajinati wiš, kureem fchai adopzija tas preti buhtu, triju mehnefchu laika, tas ir lihds 10. Juli f. g. pee schahs teefas ar sawahm pretrunahm meldees, jo wehlaši netiks neweens wairs klaufits, bet fchi adopzija par fpehla gahjufchu eestatita.

Laubonas pagasta teefa, 13. Aprili 1885. Nr. 55. 3

Kad tas fcheit peederigs Jndrikis Kahrklin ir few par dehlu un apahdneefu peenehmis Jahn Kumufchi un feewas Annas dehlu Kahrli, ka tas schahs teefas protokola no 19. Martā f. g. Nr. 24 norakstis, tad teef zaur fcho wiš kam pret fcho norakstifchanu kahda preti runafchana buhtu, usajinati 6 mehnefchu laika no apakfcha rakstis deenas flaitot, pee schahs teefas peeteiftees. Pehz fchi termina netiks nekahdas pretofchanahs klaufitas un fchi norakstifchana dabuhs likumigu fpehlu.

Watranes pagasta teefa, 4. Aprili 1885. Nr. 35. 3

Pehz fchejeenes pagasta teefas protokola no 24. Novembra 1884 g. Nr. 51 Jahnmuifchas Kalua Jutuka mahjas fainneeks Dahw Peitscha ir atdewis fawu rentes mahju un mahjas inventaru fawam dehlu Mahrz Peitscham un pehz protokola no 4. Februara 1885 Nr. 2. Jahnmuifchas-Dejas Jaunfemu mahjas fainneeks Mikel Maifite ir atdewis fawu rentes mahju ar mahjas inventaru fawam dehlu Peter Maifitem. Ja kahdam pret fcho mahju un mantibu pahreefchanu dehlu rofahs buhtu kahda pretofchanahs, tas lai peeteizas pehz fchejeenes pagasta teefas wiš wehlašais lihds 1. Julijam f. g. Pehz mineta termina notezfchanas netaps wairs neweens ar pretofchanahm preti nemts un mantofchana paliks fpehla.

Jahnneefchu pagasta walde, 5. Aprili 1885. Nr. 31. 2

Laubonas = Odeenas pagasta teefa (Zehnu aprinki) ifludina, ka fchejeenes Jahnas Lapfa ar feewa Jifi, kureem pascheem behrnu nau, pehz schahs teefas protokola no fcha gada 1. Aprili ar Nr. 73 ir pee Saifowas pagasta peederiga Jndrika Maltes un feewas Annas dehlu Eduardu Maltu dsmufcha 21. Juli 1875 gadā par meefiga dehla jeb adopziju dehlu peenehmufchi, kamdehl teef usajinati wiš, kureem pret fcho adopziju kahdu pret runa buhtu, triju mehnefchu laika, tas ir lihds 1. Juli f. g. pee schahs teefas meldees, jo wehlaši netiks neweens wairs klaufits, bet fchi adopzija par fpehla gahjufchu eestatita.

Odeenes pagasta teefa, 13. Aprili 1885. Nr. 17. 2

Kad fchejeenes Jahn Auklis ir paradu deht konkursi kritis un wina mantibas alžiona pahrdotas, tadeht teef wiš wina paradu deweji un neh-maji usajinati ar sawahm praifcham 3 mehnefchu laika, t. i. lihds 5. Juni f. g. pee schahs teefas peeteiftees; pehz fcha termina netiks neweens parada praifchahs klaufits, bet ar paradu flehpeem likumigi ifdarits.

Jaun-Gulbenes walfts-mahja, tai 5. Martā 1885. Nr. 112. 1

Schejeenes Peter Breeds un feewa Ode, kureem pascheem neweena meefiga behrna nau ir pehz schahs teefas protokola no 28. Februar f. g. sub Nr. 136 peenehmufchi few meefiga dehla weeta to fchejeenes walfts lozelli Jahn Saki 29 gabus wezu un atdemufchi winam wifas mantofchanas teefibas. Kam pret fcho adopziju un mantofchanas teefibahm buhtu ko preti runaht war to darit trihs mehnefchu laika, tas ir lihds f. g. 5. Junijam pehz fcha termina tiks fchi adopzija par fpehla gahjufchu uftatita.

Jaun - Gulbenes walfts - teefa, 5. Martā 1885. Nr. 116. 1

Kad ta Wez-Jehrzen walfts Seemul mahjas gruntineez, bijuſi atraiſne Deene Schkakis, dsmufi Miglan prezeta Gleffer miruſi, tadeht teef wiſi un illatris, kam kahdas tairnas praifchanas jeb teefibas pee minetas miruſchas Deene Gleffer pafat palifufchahs mantas jeb mahjas buhtu, ir tapat ar parada deweji un neh-maji, usajinati fefchu mehnefchu laika uſ apakfcha rakstis deenas flaitot, t. i. lihds 4. October f. g. ar sawahm praifchanahtu, resp. teefibas uſrahdiſchanahtu pee fchejeenes pagasta teefas peeteiftees. Pehz notezejuſcha termina neweens wairs netaps peenemis, bet tiks pehz nomirejas paſchahs noteifchanas un ka likumi noſafa, ar to mantu un mahju ifdarits.

Wez-Jehrzen pagasta teefa, tai 4. April 1885. Nr. 80. 1

Patti kogufonna kohtu poost, mis Pernu maakonnas ja Saarde kihelkonnas, Jaab teada antud, et ſiit walla maakoha Nr. XVII peremees Jaak Kurkil ära on ſurnud ja, kufutakse kōiki, kellel tema warast nõudmiſt ehk maksmiſt, ſeda kuu kuu aja ſees, ſee on kōige hiljem kuni 19. Septembrini 1885 ſiia kohtu ette ülesandma. Pärast ſeda ei ſaa nõudmiſi enam kuulda wõetud ja wõlkuſid ſaamad, kui wõera oma ſalgajad, waſtutamife alla tõmmatud.

Pattis, ſel 19. Märtil 1885. Nr. 209. 1

Sellega ſaap Gania walla walitſuſe poost teada antus, et ſelle walla peremees Wallā māe Jaan Kõrtsmann om oma talo nink ſoldati maa Nr. 297 nink Nr. XIII Andri Petersonile ära müümu kogufonna kohtu protokoli perra ſelt 6. Märtil 1884 Nr. 44 ſiis ſaap kōiki üles kufutatus, kellel ſeda waſta midagi ütlemit om ſelle kogufonna kohtu manni üles andma 3 kuu aja ſeen ſelt päiwaſt ſe om kuni 3. Juuli kuu päiwaſi ſe aasta.

Ganin, ſel 4. Aprili 1885. Nr. 122. 1

## Topru. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfalliges Ansuchen des Rigaschen Ordnungsgerichts, das der Marie Dahlig laut hofgerichtlicher Corroboration vom 4. Mai 1876 sub Nr. 136 eigenthümlich zugeschriebene, auf dem Mühlgraben = Glichensholmschen Grundzinsplatz Nr. 106 (früher Nr. 6) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem bezüglichlichen Grundzinsrechte, behufs Vertreibung einer, der genannten Marie Dahlig wegen Accisevergehen vom Rigaschen Ordnungsgericht auferlegten Geldbuße, im Betrage von 461 Rbl. 75 Kop., in dreien Torgen am 9., 10. und 11. Juli a. c. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem Peretorge am 12. Juli a. c. bei diesem Hofgerichte, zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß sich am Bieten nur betheiligen darf, wer zuvor bei diesem Hofgerichte zur Sicherstellung seiner Bote 200 Rbl. S. im baaren Gelde beigebracht haben wird;

2) daß der Meistbieter sämtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und die sonstigen Kosten des Kaufes aus seinen eigenen Mitteln, ohne Anrechnung auf den Meistbotzuschlag, zu tragen hat;

3) daß der Meistbieter den Meistbotzuschlag binnen sechs Wochen, vom Tage des Zuschlages ab gerechnet, bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen hat;

4) daß, falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen sollte, das qu. Wohnhaus sammt Appertinentien, für Gefahr und Rechnung des Meistbieters, wiederum zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll.

Riga-Schloß, den 10. April 1885. Nr. 2825. 1

Управление Государственными Имуществами в Прибалтийских губерниях объявляет, что на отдачу вновь в безсрочное содержание, для устройства дач, приморских грунтовых участков под № 3, 6, 8 и 10 Нидербартанской казенной лесной дачи, Гробинского уезда, Курляндской губернии будет произведен рѣшительный торгъ 22. Мая сего года въ Либавской Управѣ Благочинія.

Ближайшія условия можно узнать въ Либавской Управѣ Благочинія, въ Управленіи Государственными Имуществами и у лѣсничаго Нидербартанскаго лѣсничества.

Рига, 16. Апрель 1885 г.

Die Baltische Domainen-Verwaltung, macht hierdurch bekannt, daß zur Verpachtung auf terminlose Zeit, zum Bau von Sommerwohnungen der im Niederbartauschen Kronsforske belegenen Kronsgrundplätze Nr. 3, 6, 8 und 10, am 22. Mai in der Libauschen Polizei-Verwaltung ein entscheidender Torg stattfinden wird.

Die näheren Arrende-Bedingungen können in der Libauschen Polizei-Verwaltung, der Domainen-Verwaltung, in Riga und beim Niederbartauschen Kronsforsker eingesehen werden.

Riga, den 16. April 1885. Nr. 4510. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Wulff Schmulowitzsch Israelitan gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch - Nr. 605, beziehungsweise im 2. Quartiere des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 98/99, nach der neuen Einteilung im 1. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 56 an der kl. Kieperstraße belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobilien nachgegeben und

der Versteigerungstermin auf den 8. October 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlag hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an den obengenannten Wulff Schm. Israelitan, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotsschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 6. April 1885. Nr. 805. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das alhier im 2. Stadttheil sub Nr. 169i an der Markt-Straße auf Stadtgrund belegene, dem Firs Antonow Stendel alias Stendin gehörige hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien auf den Antrag eines löblichen Vogteigerichts öffentlich verkauft werden soll.

Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 5. Juli 1885 anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbottetermine, Vormittags um 12 Uhr, in eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des

Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten.

Nr. 769. 3

Dorpat-Rathhaus, am 15. April 1885.

Vom Dorpat'schen Kreisgefängniß-Comité werden alle diejenigen, welche Willens sein sollten vom 1. Juni c. ab die Lieferung nachbezeichneter, für das Dorpat'sche Kreis- und Stadtgefängniß erforderlichen Lebensmittel und namentlich: ca. 4200 Pud Roggenmehl, ca. 800 Pud Gerstengröße, ca. 200 Pud Erbsenmehl (gebeutel), ca. 50 Sack Erbsen, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem auf den 3. Mai c., Mittags 12 Uhr stattfindenden Torge und dem am 4. Mai c., Mittags 12 Uhr stattfindenden Peretorge im Locale des Dorpat'schen Ordnungsgeschäfts zu melden. Die Ausbotts- und Lieferungsbedingungen können in der Kanzlei der genannten Behörde täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zur Sitzungszeit, eingesehen werden.

Dorpat, den 15. April 1885.

Nr. 61. 1

Rижская таможенная симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ съ 7. Мая и въ послѣдующіе дни, въ 11 часовъ утра, будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 305 арш. кисейныхъ занавѣсокъ, 39 шт. деревяннхъ палокъ полированныхъ, 45 шт. термометровъ въ простой оправѣ, 23 ф. бумажныхъ нитокъ, 1 п. 17 ф. бумаги бѣлой проклеенной для письма и 28 коробокъ конвертовъ, 2 пуд. 27 ф. ультрамарина, 1 п. 1 ф. желѣзныхъ винтовъ, 85 паръ верхнихъ частей шерстяной обуви, 5 ф. 30 зол. мишурной работы, 1 п. 36 зол. издѣлій изъ мѣдныхъ сплавовъ непозолоченныхъ и непосеребрянныхъ, дѣтская коляска, 1 шт. часовъ деревяннхъ съ мѣдными колесами, 31 пуд. 21 ф. рогажъ, желѣзный прессъ обдѣланный, 2 п. 15 ф. кокса, 1 п. 20 ф. проволоочнаго полотна мѣднаго, 26 ф. лепешекъ вишн, 18 ф. 33 зол. издѣлій изъ гумми-эластика, 4 бутылки коньяку, 4 ф. 40 зол. физи-

ческихъ инструментовъ, одинъ разбитый желѣзный рельсъ, въсомъ 11 пуд. 24 ф., книги печатанныя на иностранныхъ и русскомъ языкахъ и разные мелочные товары.

№ 3629. 3

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда И. Я. Назыревъ, жительствующій во 2. части, г. Пскова въ домѣ Хмѣлинскаго, объявляетъ, что 25. Мая 1885 года въ 10 час. утра, при Псковскомъ окружномъ судѣ, на удовлетвореніе претензіи коллежскаго секретаря Николая Александрова Матвѣева, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 12. Декабря 1884 г. за № 3327, въ суммѣ 2000 руб., по закладной съ проц., неустойкою и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе крестьянки Александры Алексѣевы Павловой, заключающееся въ деревянномъ домѣ, съ флигелемъ, надворными постройками и мѣстомъ, состоящемъ въ 1. части г. Пскова, въ Выползовой слободѣ, отбѣненномъ для торговъ въ 2000 р. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи окружнаго суда.

№ 150. 1

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда И. Я. Назыревъ, жительствующій во 2. части г. Пскова въ домѣ Хмѣлинскаго, объявляетъ, что 25. Мая 1885 года въ 10 час. утра, при Псковскомъ окружномъ судѣ, на удовлетвореніе купеческой вдовы Матрены Афонской, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 17. Октября 1884 г. за № 2796, въ суммѣ 3000 руб., по закладной, съ проц. и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе Псковскаго мѣщанина Карла Петрова Салтупа, заключающееся въ отрѣзъ отъ деревни Муралевой земли 66 дес. 1836 саж., съ находящимися постройками, состоящемъ въ Сидоровской волости,

Псковскаго уѣзда и отбѣненномъ для торговъ въ 2500 руб. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи окружнаго суда. № 157. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 25. Февраля сего года состоявшемуся, объявляетъ, что за неплатежъ потомственнымъ почетнымъ гражданами Эльшеемъ и Абрамомъ Ицковыми Рубинными ссуды Государственнаго Казначейства 2476 руб. 95 коп. и государственнаго налога 19 руб. 82 коп., въ присутствіи Губернскаго Правленія, 2. Августа 1885 года, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго Рубиннымъ каменнаго двухэтажнаго съ подваломъ дома, находящагося во 2. части г. Динабурга въ XVIII. кварталѣ, на углу С.-Петербургской и Московской улицъ, на участкѣ городской земли подъ № 21 лит. В, пространствомъ 87<sup>45</sup>/<sub>40</sub> кв. саж., состоящаго въ нераздѣльной связи, подъ одною общою кровлею съ домомъ бывшаго отца ихъ Ицки Рубина, нынѣ перешедшихъ къ Голланду, помѣщающаго въ себѣ кромѣ жилыхъ комнатъ, аптеку Веніамина Натансона, лавку съ шерстянымъ товаромъ и магазинъ канцелярскихъ принадлежностей, отбѣннаго по 8 лѣтней сложности чистаго годового дохода въ 15,200 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются на вышеозначенное число въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и бумаги, до сей продажи относящіяся.

№ 2151. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизень.

Секретарь: П. Давиденковъ.

## Неофициальная Часть.

## Нichtofficieller Theil.

### Immobilien-Verkauf.

Am 23. Mai c., Nachmittags 1 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des **Jahn Andrik Sommer** gehörige, alhier im Patrimonialgebiete auf **Novdeckshof** sub Grundzins-Nr. 116 (an der Gartenstraße sub Nr. 8) belegene, **201 A.-Faden** und **26 A.-Fuß** an Flächenraum enthaltende **Immob.**, unter den im Meistbotstermin zu verlautbarenden Bedingungen, von denen hier nur hervorzuheben ist, daß der Zuschlag nach erfolgtem Bot und Ueberbot sofort erteilt wird, daß der Meistbieter 50 pSt. der Meistbotsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen hat, zum **öffentlichen Meistbot** gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 29. April 1885.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

### Immobilien-Verkauf.

Am 23. Mai c., Nachmittags 1 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des **Johann Bernhard Meinen** gehörige, alhier im 5. Quartale der Moskauer Vorstadt, an der **großen Zubanischen Straße** sub Pol.-Nr. 299/584 (Nr. 15 belegene **Immob.**, unter den im Meistbotstermin zu verlautbarenden Bedingungen, von denen hier nur hervorzuheben ist, daß der Zuschlag nach erfolgtem Bot und Ueberbot sofort erteilt wird, daß der Meistbieter 20 pSt. der Meistbotsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen hat, zum **öffentlichen Meistbot** gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 29. April 1885.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

## Rigaer Hypotheken-Verein.

Die Wähler

### II. Classe,

d. h. diejenigen Mitglieder, deren Pfandbrief-Darlehen mindestens 7000 Rbl. aber weniger als 24,200 Rbl. betragen, werden hierdurch ersucht, sich zu der am **Freitag den 3. Mai c., Mittags 1 Uhr**, behufs Wahl von 16 Delegirten abzuhaltenden

## Wahlversammlung

im **oberem Saale der St. Johannis-Gilde**, nach vorgängiger Empfangnahme der zu dieser Versammlung im Bureau des Vereins bis zum **Mittwoch den 1. Mai 1885** täglich in der Zeit von 10 bis 2 Uhr zu vertheilenden **Einladungskarten** und Wahlzettel zusammenfinden zu wollen. Sollte sich die Nothwendigkeit einer Stichwahl ergeben, so soll diese

### Stichwahl um 6 Uhr Abends

desselben Tags vorgenommen werden und werden daher diejenigen Mitglieder, welche sich an der Wahl betheiligte haben, ersucht, sich nochmals um 6 Uhr im Versammlungslocal, behufs Erledigung der eventuellen Stichwahlen, einzufinden zu wollen. Die Einladungskarten behalten auch für die Stichwahl ihre Gültigkeit

Die Direction.

### ВЕСЬМА ПОДРОБНАЯ

## КАРТА АФГАНИСТАНА

и оазисовъ: Мервскаго, Серахскаго и Ахаль-Текинскаго, а также **Индобританскихъ** владѣній. Сост. Н. И. Зуевымъ. С.-Петербургъ 1885 г.

(Масштабъ карты весьма большой; она заключаетъ до 4,000 подписей, величина ея 14 вершк. въ длину и 11 въ ширину)

Цѣна 60 коп., а съ пересылкою во всѣ города 66 коп.

Деньги для удобства можно высылать почтовыми марками въ заказныхъ и даже простыхъ письмахъ на имя Н. И. Зуева, въ С.-Петербургъ, по 4 улицѣ Песковъ, д. № 20, кв. 7.

Въ непродолжительномъ времени послѣ этой карты выйдетъ такой же печатный издѣліе гравированная на мѣди

## ГЕНЕРАЛЬНАЯ КАРТА АЗИАТСКОЙ РОССИИ.

Цѣна 50 коп., а съ пересылкою во всѣ города 56 коп.

Печатано въ Липландской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замѣн.).

Auf Grund der Allerhöchst am 26. April 1883 bestätigten Statuten für Gemeindefunkten bringt die **Vernauer Gemeindebank**, ihre Geschäftsordnung und Operationen betreffend, das Nachstehende zur allgemeinen Kenntniß:

ad Art. 20 der Statuten. Die Direction der Bank hält ihre Sitzungen an jedem Montag, Mittwoch und Freitag, die Disconto-Commission an jedem Montag und Donnerstag der Woche ab.

ad Art. 53 u. 56. Die Bank nimmt Einlagen entgegen

auf 12 Jahre zu 5 1/2 pSt. p. a.,

„ nicht weniger als 6 Monate zu

4—5 pSt. p. a.,

„ laufende Rechnung zu 3—4 pSt. p. a.

ad Art. 76. Der Wechseldiscount beträgt bis auf Weiteres 7 1/2 bis 8 pSt.

ad Art. 87. Der Zinsfuß für Darlehen beträgt 7—8 pSt.

ad Art. 101. Die Bank erteilt Darlehen gegen Unterpfand von Flach, Heede, Band, Leinwand, Gerste, Roggen, Salz, Kohlen, Eisen, Malz, Hopfen, Fisch und Petroleum.

ad Art. 148. Für den commissionweisen Ankauf von Werthpapieren berechnet die Bank 1/2 pSt. Provisionsgebühren. Vernauer Gemeindebank, den 23. April 1885.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Justizfiskalen Alexander Leopold Rißter am 5. März 1885 Nr. 66 erteilte, bis zum 31. December 1885 gültige Legitimation.

Redactorъ А. Клиггенбергъ.